



Erfolgreicher Geotechnik-Event schließt mit Rekordbesucherzahl

Von 2. bis 3. Februar 2017 war es wieder soweit: Bei der 10. Jubiläumsausgabe versammelte die VÖBU (Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmen) gemeinsam mit der TU Wien wieder die österreichischen Spezialtiefbau- und Geotechnikexperten bei der VÖBU Fair bzw. der 11. Österreichischen Geotechniktagung im Messe Wien Congress Center.

Der etablierte Branchentreff stieß in diesem Jahr in neue Dimensionen vor: 74 Aussteller konnten sich über ein Fachpublikum freuen, das mit rund 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur erneut einen zahlenmäßigen Rekord erreichte, sondern auch die Relevanz der Themen Spezialtiefbau und Geotechnik in Österreich widerspiegelte.

Die VÖBU Fair – mehr als eine „Mitgliederveranstaltung“

Die VÖBU Fair dient regelmäßig alle zwei Jahre als größter Spezialtiefbau-Branchen-

event im deutschsprachigen Raum den Mitgliedern der VÖBU als Plattform zur Darstellung ihrer Leistungen und Innovationen, was auf den Ausstellungsständen wieder sehr erleb- und greifbar gelang.

Ing. Thomas Pirkner, Geschäftsführer des Veranstalters VÖBU-Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmen zieht sein Resümee: „Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer. Auch diesmal konnten wir für unsere Mitglieder und Interessenten den professionellen Rahmen für eine Business-to-Busi-

ness Veranstaltung schaffen, die unseren 'Nischenthemen' Platz macht und den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit gibt, im organisierten Umfeld ihr Netzwerk zu pflegen und geschäftliche Kontakte aufzubauen. Besonders bemerkbar war 2017, dass Repräsentanten nahezu aller Wertschöpfungsstufen im Bereich Geotechnik bzw. Spezialtiefbauprojekte teilgenommen haben. Das ist für uns ein durchaus positives Signal. Wir erreichen mit der VÖBU Fair nicht nur das gewünschte Zielpublikum, sondern dieses nutzt uns auch aktiv als Plattform. Genau das liegt uns als Interessensvertretung am Herzen.“

Durch entsprechende Bewerbung der Veranstaltung und dem breiten Interessentenkreis der VÖBU können immer wieder neue Unternehmen und Teilnehmer begrüßt werden, die von dieser einzigartigen Gelegenheit und Themenkonzentration Gebrauch machen wollen. „Es ist für uns ein indirektes Lob, dass uns viele unserer Mitgliedsunternehmen über



viele Jahre als Aussteller treu sind. Natürlich ist es für uns sehr erfreulich, dass wir bei jeder Veranstaltung neue Firmen gewinnen können, die sich vor dem ausgewählten Publikum präsentieren“, so Pirkner über die Zusammensetzung der

ausstellenden Unternehmer, von denen 38% Nicht-Mitglieder waren. Unter anderem waren heuer wiederum Vertreter aus den Bereichen Baumaterialien/ Geotextilien, Bohrtechnik, Maschinentech- nik, Messtechnik, Planer/Planungsbüros,

Das engagierte VÖBU Team rund um Geschäftsführer Ing. Thomas Pirkner freut sich über die Rekordbesucherzahl. Die Bilder geben Impressionen der VÖBU Fair wieder.



Von links: Univ.Prof. DI Dr.techn. Dietmar Adam (Geschäftsführer der ASSMGE); Em.O.Univ.Prof. DI Dr.techn. Dr.h.c.mult. Heinz Brandl (Präsident des ÖIAV); Grundbaupreis **1. Preis**: DI Dr.techn. Johannes Pistor (TU Wien, Institut für Geotechnik, Grundbau, Boden- und Felsmechanik für seine Dissertation: „Verdichtung mit Oszillationswalzen – Bewegungsverhalten, walzenintegrierte Verdichtungskontrolle und Verschleißbeurteilung“); Grundbaupreis **2. Preis**: DI Theresa Voit (TU Graz, für ihre Diplomarbeit „3D-FEM Modelling of a Deep Excavation“); Ao.Univ.-Prof. DI Dr.techn. Helmut Schweiger (Vorsitzender der ASSMGE) und DI Andreas Körbler (Geschäftsführer Keller Grundbau GesmbH).

Spezialtiefbauer, Auftraggeber und Werkzeugtechnik anwesend. Auch zahlreiche ausländische Unternehmen waren beteiligt, denn „hier möchten wir österreichische Kontakte aufbauen“, so die Vertriebschefin eines italienischen Baumaterialienherstellers.

Der Vertreter eines österreichischen Spezialtiefbauunternehmens ergänzt auf die Frage nach seinen Beweggründen: „Wenn wir hier nicht dabei sind, dann fehlen wir eindeutig! Wir sind alle zwei Jahre präsent und wollen dieses Branchenevent auf keinen Fall verpassen.“ Neben heimischen Firmen, waren vor

allem auch deutsche, sowie italienische, schweizerische, finnische und holländische Unternehmen im Messezentrum.

Von den zur Verfügung gestellten Ausstellergutscheinen machten 244 Teilnehmer Gebrauch, was erneut vielen Interessenten eine günstige bzw. teilweise kostenlose Teilnahme ermöglichte. Die obligatorische Online-Registrierung stellt dabei noch die größte Hürde dar, diesen Prozess will die VÖBU bis 2019 noch verbessern.

Da die gemeinsame Abendveranstaltung mit Abendessen erstmals am Ort des Geschehens – im Messezentrum – statt-

fand, war deutlich mehr Austausch möglich, was insbesondere die Unternehmen als positiv werteten.

Die VÖBU Fair ist aber nicht nur für „alte“ Brancheninsider interessant: Bei jeder Veranstaltung werden auch Schüler und Studenten aus technischen Fachrichtungen (TU Wien, diverse HTLs aus Österreich) eingeladen, von der einzigartigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, zahlreiche Unternehmen aus diesen Spezialbereichen kennenzulernen und vielleicht auch Jobmöglichkeiten zu erörtern. Für diese Zielgruppe gab es wie auch bisher besonders günstige Teilnah-



Organisierte die hochkarätige 11. ÖGT: Univ.Prof. DI Dr.techn. Dietmar Adam.



bedingungen, ein Bautechnik-Schüler der HTL
bildung betont: „So viele praxisbezogene Vorträge an
dem Tag waren eine tolle Gelegenheit für mich in
dieses Thema einzutauchen“.

Österreichischen Geotechniktagung

gemeinsam mit der VÖBU Fair stand die von der TU
Wien gestaltete Geotechniktagung diesmal unter dem
Motto „Baugrund Risiko & Chance“ und man sah nicht
mehr „rot“ sondern „orange“, so der gemeinsame Aufma-
ker der Veranstaltungen. In 22 Vorträgen tauschten
sich die Experten aus Wissenschaft und Praxis zu den
neuesten Erkenntnissen aus und boten so auch Einbli-
cke in Bau-Projekte unter schwierigen Baugrundverhält-
nissen.

Das Highlight für das Fachpublikum und den
technischen „Nachwuchs“ war wieder die Verleihung
des Österreichischen Grundbaupreises, gefolgt von der
„Vienna – Terzaghi Lecture“, welche erstmals von einer
ausländischen Kollegin präsentiert wurde. Die Rektorin der
ETH Zürich, Prof. Dr. Sarah M. Springman, referierte
unter dem klingenden Titel „Is soil friction fiction“ zu
möglichen Baugrundverbesserungen.

„Berücksichtigt man das Stimmungsbild und die
sehr positiven Rückmeldungen, war die 11. Österreichi-
sche Geotechniktagung ein voller Erfolg: Großartige
Vorträge, mit dem Highlight der Vienna Terzaghi
Lecture von Professor Sarah Springman, ein bis zum
Anschluss gut gefüllter Vortragssaal und unzählige soziale
Kontakte im Umfeld der Ausstellung. Das Format ÖGT
an der VÖBU Fair hat sich eindeutig bewährt!“, betont Univ.-
Prof. Dr. DI Dr.techn. Dietmar Adam, TU Wien, Institut für
Geotechnik Grundbau, Boden- und Felsmechanik.

Ausblick auf die Jubiläums-Veranstaltung

Die nächste VÖBU Fair wird am Donnerstag, den 31.1.
und Freitag, den 1.2.2019 im MCC Wien stattfinden –
einmal unter einem besonderen Gesichtspunkt: 2019 wird
die VÖBU 50 Jahre jung! Eine Übersicht der teilneh-
menden Unternehmen ist
auf www.voebu.at
erhältlich, wie
man ohnehin über das
Internet einsehbar.

Prof. Dr. Sarah M.
Springman (Rektorin
an der ETH Zürich)
präsentiert die „Vienna –
Terzaghi Lecture“
unter dem Titel
„Is soil friction
fiction“.



JCB HYDRADIG INNOVATION OHNE KOMPROMISSE

Der **JCB Hydradig** ist der erste echte Mobilbagger, der
von Grund auf für diesen Einsatz entwickelt wurde. Er ist
eine **echte Innovation** – bis ins letzte Detail.

Eine Maschine, die **ohne Kompromisse** konstruiert
wurde. Egal ob im Straßenerhaltungsdienst oder auf
innerstädtisch beengten Baustellen werden neue Maß-
stäbe gesetzt und bisherige Standards verändert.

- Erster beim Thema **Übersicht** und **Stabilität**
- Erster beim Thema **Mobilität** und **Wendigkeit**
- Erster beim Thema **Komfort** und **Vielseitigkeit**

Der Hydradig ist das jüngste Mitglied in der JCB Bagger-
familie. Eine 360° rundum perfekte Lösung auf jeder Bau-
stelle und für alle individuellen Aufgabenstellungen.

TERRA

TERRA Austria GmbH, Fabianstraße 8, 1110 Wien
T +43 1 706 55 50, www.terra-world.com